

Zürich

Schulort:	Zürich	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zürich	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Zürich	Gemeinde 2015:	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Zürich, Grossmünster, Zürich, Fraumünster, Heiliggeistkirche, Zürich, Kreuzkirche		

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR BO 1000/1483, Nr. 1471, fol. 228-228v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 252: Zürich, [<http://www.stapferenquete.ch/db/252>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Zürich, Brunngasse (Niedere Schule, reformiert)

Bürger Agent!

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Ihre Aufforderung zu Beantwortung der Fragen an die Schullehrer, in Betreff der LandSchule in der Brunnngasse, ist mir heute zugekommen.

Gesamt Die Schule ist ein bloßes Privatinstitut, und so kommen bey derselben sehr viele und wesentliche Abweichungen von den gewöhnlichen Einrichtungen zum Vorschein. Das sind 2. Gründe, #un## villen ich es für nöthig halte, direkte an den E. Minister der KK. u. ww., dieser Schule halben zuschreiben; welcher ich unfehlbar noch vor Ende dieses Monats thun werde. Jch hielt es für meine Schuldigkeit, Jhnen davon Anzeige zumachen.

Unterschrift Republikanischer Gruß u. Achtung.
Zürich. Febr. 1799. Tobler. Präzeptor u: Pfarrer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 228-228v
 Briefkopf Bürger Agent!
 Transkriptionsdatum 24.06.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 252BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_228-228v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Tobler
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Zürich	Kanton 1799	Zürich		
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Zürich		
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja		Zürich, Grossmünster	Kanton 2015	Zürich
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Zürich, Fraumünster	Amt 2000	Zürich
Höhenlage			Zürich, Predigern	Gemeinde 2015	Zürich
Geo. Breite	683205		Zürich, St. Peter	Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	247400	Einwohnerzahl 1799	Zürich, Heiliggeistkirche		
			Zürich, Kreuzkirche		

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zürich, Brunngasse (ID: 343)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen